

# Der Vollzugsdienst

3/2022 – 69. Jahrgang

Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands

**Sitzungswoche der BSBD  
Bundesleitung und des Bundes-  
hauptvorstandes in Berlin**

Zum neuen Seniorenvertreter wird  
Winfried Conrad (RLP) berufen

Seite 2

**Erstes Online-Treffen der  
Jugendsprecher der BSBD  
Landesverbände**

Die Etablierung einer stabilen  
Jugendarbeit ist das Ziel

Seite 6

**Ist Schwarz-Grün das  
politische Zukunftsprojekt für  
Nordrhein-Westfalen?**

CDU und Bündnis-Grüne nehmen  
Koalitionsverhandlungen auf

Seite 37

## Amtsangemessene Alimentation: Landesbesoldungsgesetze sind genauestens zu prüfen!

Es gelten die Leitsätze des Bundesverfassungsgerichts zum Beschluss  
des Zweiten Senats vom 4. Mai 2020 (2 BvL 6/17)

Lesen Sie mehr dazu im Beitrag  
auf Seite 1 dieser Ausgabe



Foto: unununijs/stock.adobe.com



BERLIN



NIEDERSACHSEN



SACHSEN

# INHALT

## BUNDESHAUPTVORSTAND

- 1 Amtsangemessene Alimentation: Gesetzentwürfe zum jeweiligen Landesbesoldungsgesetz sind genauestens zu prüfen!
- 2 Sitzungswoche der BSBD Bundesleitung und des Bundeshauptvorstandes in Berlin
- 3 Tagung der Tarifvertreter des BSBD Bund in Königswinter
- 4 Frühjahrshauptversammlung der dbb Bundesfrauenvertretung in Berlin
- 5 Spenden an Betroffene der Flutkatastrophe im Bereich der Justiz Rheinland-Pfalz verteilt
- 5 Gewalt, Drogen und der Islam! Herausforderungen an den Justizvollzug in Deutschland
- 5 Erstes Treffen der Jugendsprecher der BSBD Landesverbände

## LANDESVERBÄNDE

- 7 Baden-Württemberg
- 16 Bayern
- 19 Berlin
- 23 Brandenburg
- 25 Hamburg
- 28 Hessen
- 33 Mecklenburg-Vorpommern
- 34 Niedersachsen
- 37 Nordrhein-Westfalen
- 51 Rheinland-Pfalz
- 54 Saarland
- 57 Sachsen
- 60 Sachsen-Anhalt
- 64 Schleswig-Holstein
- 66 Thüringen
- 65 Impressum



Mitglied im  dbb beamtenbund und tarifunion



Europäische Union der Unabhängigen Gewerkschaften (CESI)

<b>Bundeschvorsitzender</b>	René Müller	<a href="mailto:rene.mueller@bsbd.de">rene.mueller@bsbd.de</a> <a href="http://www.bsbd.de">www.bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundeschvorsitzender</b>	Horst Butschinek	<a href="mailto:horst.butschinek@bsbd.de">horst.butschinek@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundeschvorsitzender</b>	Sönke Patzer	<a href="mailto:soenke.patzer@bsbd.de">soenke.patzer@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundeschvorsitzender</b>	Alexander Sammer	<a href="mailto:alexander.sammer@bsbd.de">alexander.sammer@bsbd.de</a>
<b>Stellv. Bundeschvorsitzende</b>	Dörthe Kleemann	<a href="mailto:doerthe.kleemann@bsbd-bund.de">doerthe.kleemann@bsbd-bund.de</a>
<b>Stellv. Bundeschvorsitzender Schriftleitung</b>	Martin Kalt	<a href="mailto:martin.kalt@bsbd-bund.de">martin.kalt@bsbd-bund.de</a>
<b>Geschäftsstelle:</b>	<b>Bund der Strafvollzugsbediensteten Deutschlands</b> Waldweg 50 · 21717 Deinste · <a href="mailto:post@bsbd.de">post@bsbd.de</a>	
<b>Landesverbände</b>	<b>Vorsitzende</b>	
<b>Baden-Württemberg</b>	Alexander Schmid	<a href="mailto:Alex.Bodman@web.de">Alex.Bodman@web.de</a> <a href="http://www.bsbd-bw.de">www.bsbd-bw.de</a>
<b>Bayern</b>	Ralf Simon	<a href="mailto:post@jvb-bayern.de">post@jvb-bayern.de</a> <a href="http://www.jvb-bayern.de">www.jvb-bayern.de</a>
<b>Berlin</b>	Thomas Goiny	<a href="mailto:mail@bsbd-berlin.de">mail@bsbd-berlin.de</a> <a href="http://www.bsbd-berlin.de">www.bsbd-berlin.de</a>
<b>Brandenburg</b>	Dörthe Kleemann	<a href="mailto:geschaefsstelle@bsbd-brb.de">geschaefsstelle@bsbd-brb.de</a> <a href="http://www.bsbd-brb.de">www.bsbd-brb.de</a>
<b>Bremen</b>	Sven Stritzel	<a href="mailto:sven.stritzel@jva.bremen.de">sven.stritzel@jva.bremen.de</a>
<b>Hamburg</b>	René Müller	<a href="mailto:rene.mueller@lvhs-hamburg.de">rene.mueller@lvhs-hamburg.de</a> <a href="http://www.lvhs-hamburg.de">www.lvhs-hamburg.de</a>
<b>Hessen</b>	Birgit Kannegießer	<a href="mailto:vorsitzende@bsbd-hessen.de">vorsitzende@bsbd-hessen.de</a> <a href="http://www.bsbd-hessen.de">www.bsbd-hessen.de</a>
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	Matthias Nicolay	<a href="mailto:mpaape@onlinehome.de">mpaape@onlinehome.de</a> <a href="http://www.bsbd-mv.de">www.bsbd-mv.de</a>
<b>Niedersachsen</b>	Oliver Mageney	<a href="mailto:oliver.mageney@vnsb.de">oliver.mageney@vnsb.de</a> <a href="http://www.vnsb.de">www.vnsb.de</a>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Ulrich Biermann	<a href="mailto:ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de">ulrich.biermann@jva-bielefeld-senne.nrw.de</a> <a href="http://www.bsbd-nrw.de">www.bsbd-nrw.de</a>
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Winfried Conrad	<a href="mailto:bsbd.winfried.conrad@t-online.de">bsbd.winfried.conrad@t-online.de</a> <a href="http://www.bsbd-rlp.de">www.bsbd-rlp.de</a>
<b>Saarland</b>	Markus Wollscheid	<a href="mailto:M.Wollscheid@justiz.saarland.de">M.Wollscheid@justiz.saarland.de</a>
<b>Sachsen</b>	René Selle	<a href="mailto:selle@bsbd-sachsen.de">selle@bsbd-sachsen.de</a> <a href="http://www.bsbd-sachsen.de">www.bsbd-sachsen.de</a>
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Mario Pinkert	<a href="mailto:mario.pinkert@bsbd-isa.de">mario.pinkert@bsbd-isa.de</a> <a href="http://www.bsbd-isa.de">www.bsbd-isa.de</a>
<b>Schleswig-Holstein</b>	Michael Hinrichsen	<a href="mailto:hinrichsen@bsbd-sh.de">hinrichsen@bsbd-sh.de</a> <a href="http://www.bsbdsh.de">www.bsbdsh.de</a>
<b>Thüringen</b>	Jörg Bursian	<a href="mailto:post@bsbd-thueringen.de">post@bsbd-thueringen.de</a> <a href="http://www.bsbd-thueringen.de">www.bsbd-thueringen.de</a>

**ERSCHEINUNGSTERMIN**

der Ausgabe 4-5/2022:



**11. Oktober 2022**

## OV Neustrelitz stellt Jahresplanung auf

Am 5. Mai 2022 hatte der OV Neustrelitz zum II. Stammtisch 2022 in Jana's Bierkeller geladen. Auch wenn einige BSBD'ler durch die angespannte Personaldecke ihren Dienst verrichten mussten, wurde dieser wieder gut von unseren Mitgliedern angenommen.

So entstanden in der gemütlichen Umgebung erneut rege Gespräche über private und auch dienstliche Themen, welche die Kollegen bewegen. Themen, wie das norddeutsche Volleyballturnier, Karate, Erste Hilfe Kurse, die momentan bedingte Personalknappheit, BKS, die überalterte Personalstruktur in der JVA (Durchschnittsalter 48).

Auch dass man bei der letzten Beurteilungsrunde keine Beurteilung bekommen hat, dass es zu wenig Aufstiegschancen zum A9 (Endamt im ehemaligen mittleren Dienst) gibt, den gefühlten Beförderungstau zur A8 in Verbindung mit einer „ominösen“ Stellenbewertung usw. wurde hitzig diskutiert. All das, sind viele kleine negative Nadelstiche, welche die Motivation der Beschäftigten sinken lässt.

Aber niemand möchte seine Kollegen, sei es auf der Station oder in der Werkaufsicht, hängen lassen.

Positiv wurde der erste Besuch der Justizministerin **Jacqueline Bernhardt** in der JVA Neustrelitz wahrgenommen. Die Personalvertretung der Beschäftigten hatte das Gefühl, dass sie gehört wurde, dass man Zeit für sie hatte und dass man sich ihrer Probleme annahm.

Ein weiterer Hauptpunkt bei unserem Stammtisch war auch, wie wir einander näher rücken und das Ohr an der Basis behalten können.

So stellten wir einen kleinen Fahrplan für 2022 auf:

- **im Juni:** Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Anstaltsleitung bei der Rentnerfeier
- **Juni/Juli:** III. Stammtisch 2022
- **Sept.:** Strandtreff an der Domjülch mit gemeinschaftlichem Grillen
- **Okt./Nov.:** IV. Stammtisch 2022
- **Dez.:** wenn möglich ein Bowlingabend in Neubrandenburg

Die genauen Termine werden, wie immer ausgehängt und herumgeschickt.

Der Vorstand des OV Neustrelitz bedankt sich bei seinen Mitgliedern und Kollegen für ihre Offenheit und die rege Teilnahme.

Matthias Kleemann  
OV Vorsitzender

## Kabinettsvorlagen werfen ihre Schatten voraus

**Schwerin, 10. Mai 2022.** Neben den Regierungsvorhaben, die Landes-IT zu zentralisieren und den durch die Amtsbereiche genutzten Flächenbedarf durch die erweiterte Inanspruchnahme von Homeoffice zu senken, gibt es zwei weitere Kabinettsvorlagen, welche für die Beschäftigten in der Justiz von ganz besonderer Bedeutung sind oder noch werden könnten.

Fangen wir zunächst mit der guten Nachricht an. Die zum 1. Dezember 2022 geplante Anpassung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge ist auf dem Weg. Die für das Gesetzgebungsverfahren notwendige Ressortanhörung ist im April gestartet. Die Kabinettsbefassung ist Ende Juni vorgesehen und bis Mitte August ist die Beteiligung der Verbände geplant.

Die Erhöhung von 2,8 Prozent aus dem Tarifabschluss wird 1:1 ohne jeglichen Abzug wirksam, da das Land 2022 und in den nächsten Jahren auf den 0,2-%igen Versorgungsabschluss verzichtet.

Anders wie bei der Corona-Prämie profitieren diesmal auch unsere Versorgungsempfänger von dem Gesetzesvorhaben. Weiterhin werden auch die Anwärterbezüge analog dem Tarifbereich um 50 Euro erhöht. Alle Zulagen, insbesondere die für Polizei, Feuerwehr und Strafvollzug werden gleichermaßen dynamisiert. So weit, so gut.

### Nun die weniger gute Nachricht.

Die Landesregierung möchte ein zentrales Nachbesetzungsverfahren beschließen und das Finanzministerium beauftragen, das entsprechende Konzept weiterzuentwickeln.

Dieses Vorhaben ist Teil der Kabinettsvorlage 22 / 22 und selbstverständlich geht es um Modernisierung, Optimierung und Qualitätssteigerung, will heißen Personalabbau.

In der Beschlussvorlage heißt es wörtlich: „Das Nachbesetzungsverfahren ist ein im FM zentral gesteuertes Verfahren für alle Ressorts und ihre nachgeordneten Bereiche zur Koordinierung der Nachbesetzungen eines Drittels der altersbedingt freierwerbenden Stellen, die in einen Demografie-Stellenpool übertragen und für die Nachbesetzung zunächst gesperrt werden.“

Um den relativen Anteil der Landesverwaltung am Erwerbspersonenpotenzial konstant zu halten, müssten die Aufgaben derart optimiert werden, dass **jährlich etwa 1,2% aller Stellen des**

Regelbereichs (ohne Stellen mit kw-Vermerken, Nachwuchs, Überhang und Leerstellen) **künftig nicht wiederbesetzt werden müssen**. Es ist zu erwarten, dass es dem Land mangels Bewerberpotenzial nicht gelingen wird, alle freierwerbenden Stellen zu besetzen.“

### Der BSBD M-V kann derartiges Ansinnen nur ablehnen.

Bei unserer derzeitigen dünnen Personaldecke in den Justizvollzugsanstalten, den Gerichten, Staatsanwaltschaften, Fachgerichten und auch beim LaStar kommt die temporäre Sperrung von freierwerbenden Stellen dem anschließendem Versuch,

diese dann mit (vermutlich) branchenfremden Personal zu besetzen und nebenbei noch Stellen abzubauen, einer Katastrophe gleich.

Eine Verwaltungsausbildung ist im Justizvollzug oder im Justizwachmeisterdienst nur für die Bereiche hilfreich, welche personell weniger stark repräsentiert werden, also im allg. Verwaltungsdienst und teilweise im gehobenen Dienst.

Die fachbezogene Ausbildung ist das A und O in der Justiz, um die rechtssichere Durchführung und damit auch ein Stück weit die Unabhängigkeit der Justiz zu gewährleisten.

Der weitere Stellenabbau ist ein absolutes „No-Go“ und steht im krassen Widerspruch zu den bisherigen Bemühungen der Justiz zur Nachwuchsgewinnung und Abfederung der Pensionierungswelle.

Die Auswirkungen auf die Justiz wären erheblich, denn in den kommenden zwei Jahren werden sich die **altersbedingten Personalabgänge verdreifachen**.

Derweil ist ein weiterer Rückgang der Gefangenenanzahlen nicht in Sicht.

Daher fordert der **BSBD M-V**, das Justizressort von diesem Regierungsvorhaben auszunehmen und unterstützt damit die gleichlautenden Bemühungen des Justizministeriums.

Matthias Nicolai



Foto: BSBD M-V

Matthias Nicolai

# Jetzt Gewerkschafts- vorteil sichern!



[www.bbbank.de/dbb](http://www.bbbank.de/dbb)

Einfach den Code scannen und sofort in unsere exklusive Vorteilswelt für Mitglieder in dbb-Fachgewerkschaften eintauchen.